

**Protokoll**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt**  
**Aurich**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 17.02.2022

**Sitzungsbeginn:** 17:05 Uhr

**Sitzungsende:** 21:25 Uhr

**Ort:** Stadthalle Aurich, Bgm.-Anklam-Platz, 26603 Aurich

**Anwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Horst Feddermann

**Ratsvorsitzende**

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

**stv. Vorsitzende**

Frau Monika Gronewold

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Gila Altmann

Herr Menko Bakker

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Saskia Buschmann

Frau Sarah Buss

Frau Heike Cremer

Frau Waltraud de Wall

Herr Arno Fecht

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Herr Hermann Gossel

Frau Antje Harms

Herr Udo Haßbargen

Frau Klara Jéhn-de Witt

Frau Almut Kahmann

Frau Gerda Küsel

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Hans Gerd Meyerholz

bis Ende TOP 6

Herr Manfred Möhlmann

Herr Reinhold Mohr

Herr Johann Reiter

bis 20:58 Uhr (TOP 25)

Herr Richard Rokicki

bis 21:00 Uhr (TOP 27)

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 17.02.2022

Herr Volker Rudolph  
Herr Georg Saathoff  
Herr Stefan Scheller  
Herr Wiard Siebels bis 19:36 Uhr (TOP 17)  
Herr Peter Specken  
Herr Reinhard Warmulla  
Frau Heidrun Weber ab TOP 7 als neues Mitglied im Rat  
Herr Bastian Wehmeyer  
Herr Gerhard Wulff

**von der Verwaltung**

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper  
Frau Stadtbaurätin Alexandra Busch-Maaß  
Frau Laura Rothe bis 21:23 Uhr (TOP 39)  
Herr Johann Stromann  
Frau Birgit Ehring-Timm  
Frau Claudia Endelmann bis 20:24 Uhr (TOP 22)  
Herr Uwe Goemann bis 19:23 Uhr (TOP 15)  
Frau Vicki Janssen bis 20:24 Uhr (TOP 22)  
Herr Reemt Mönck  
Herr Jens Bock  
Frau Beate de Berg  
Herr Nils Friedrichs Protokollführer  
Herr Jan-Simon Harms

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Jens Coordes  
Frau Viola Czerwonka  
Herr Hermann Ihnen  
Frau Hilde Ubben

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates um 17:05 Uhr.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2021**

Frau Altmann wünscht eine Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 17.1 „Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Änderungsantrag zur Förderung von raumluftechnischen Anlagen (Vorlage 21/264)“.

Folgende Ergänzung ist gewünscht:

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist gewünscht, dass die Verwaltung sich aktiv um eine Verlängerung des Förderprogramms bemüht.

Des Weiteren wünscht Sie eine Klarstellung zum Tagesordnungspunkt 25 „Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen“.

In Ihren Ausführungen (Absätze 5 und 6) zu einem Auricher TV-Format wird von „Sender“ gesprochen. Es handelt sich jedoch bei dem Auricher TV-Format um einen „Blog“.

Mit den obigen Änderungen wird das Protokoll sodann einstimmig genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Frau Hartmann-Seibt teilt mit, dass sie eine Ergänzung der Tagesordnung vorschlägt. Die Steuerungsgruppe FairTrade möchte zukünftig auch öffentlich tagen. Es bedarf jedoch eines vorherigen Beschlusses des Rates. Die Beratung und die Beschlussfassung sollen daher unter dem neuen Tagesordnungspunkt 8.1 „Steuerungsgruppe FairTrade Stadt Aurich“ erfolgen.

Frau Altmann beantragt, dass der Tagesordnungspunkt 22 „Ausbau der Realschule Aurich für eine dauerhafte Fünfüzigkeit“ vertagt wird. Seitens ihrer Fraktion bestehen noch Fragen zum Raumkonzept. Zudem sollten auch Alternativen geprüft werden. Sie verweist auf ein Schreiben des CDU-Ortsverbandes Sandhorst. Auch wegen der angespannten Haushaltssituation sollte über kostengünstigere Alternativen nachgedacht werden.

Frau Buss beantragt, dass auch der Tagesordnungspunkt 21 „Festlegung einer Fünfüzigkeit ab dem Schuljahr 2022/2023 für die Realschule Aurich“ vertagt wird.

Herr Rudolph spricht sich gegen eine Vertagung aus. Aus seiner Sicht habe die Politik ausführlich über die Thematik beraten.

Herr Warmulla dagegen unterstützt den Antrag von Frau Altmann. Zunächst sollten Alternativen geprüft werden. Beispielhaft nennt er die Räumlichkeiten der Waldorfschule in Aurich.

Die Ratsvorsitzende lässt zunächst über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Mit 34 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen wird der Erweiterung zugestimmt.

Sodann wird über die Absetzung der Tagesordnungspunkte 21 und 22 abgestimmt. Mit 24 Nein-Stimmen, 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung werden die Anträge abgelehnt.

Die neue Tagesordnung wird sodann mit 31 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen festgestellt.

**TOP 5 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Ratsmitgliedes Wiard Siebels**

Der Bürgermeister, Herr Feddermann, weist Herrn Siebels aufgrund des § 43 NKomVG auf die ihr nach den §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin. Diese sind:

- > § 40 Amtsverschwiegenheit
- > § 41 Mitwirkungsverbot
- > § 42 Vertretungsverbot

Im Anschluss erfolgt gemäß § 60 NKomVG die Verpflichtung von Hartmann-Seibt durch den Bürgermeister, indem er folgenden Text verliest, welchen Herr Siebels nachspricht.

**„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten“.**

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie wird auf die förmliche Verpflichtung per Handschlag verzichtet.

**TOP 6 Verabschiedung des Ratsmitgliedes Hans Gerd Meyerholz und Feststellung Sitzverlust**

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Meyerholz für die vielen Jahre der Zusammenarbeit und blickt auf die insgesamt mehr als 34 Jahre Ratsarbeit zurück.

Sodann stellt der Rat den Sitzverlust von Herrn Meyerholz fest.

Herr Meyerholz bedankt sich beim Rat und der Verwaltung für die insgesamt gute Zusammenarbeit. In seiner Zeit als Ratsmitglied konnte er viele Freundschaften schließen, auch über Parteigrenzen hinweg. Er wünscht abschließend dem Rat und der Verwaltung weiterhin alles Gute für die nächsten Jahre.

**TOP 7 Einführung und Verpflichtung von Frau Heidrun Weber als neues Mitglied im Rat**

Der Bürgermeister, Herr Feddermann, weist Frau Weber aufgrund des § 43 NKomVG auf die ihr nach den §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin. Diese sind:

- > § 40 Amtsverschwiegenheit
- > § 41 Mitwirkungsverbot
- > § 42 Vertretungsverbot

Im Anschluss erfolgt gemäß § 60 NKomVG die Verpflichtung von Hartmann-Seibt durch den Bürgermeister, indem er folgenden Text verliest, welchen Frau Weber nachspricht.

**„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten“.**

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie wird auf die förmliche Verpflichtung per Handschlag verzichtet.

**TOP 8     Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Aurich**  
**Vorlage: 22/036**

Herr Mohr begründet den Antrag bzgl. der Regelung zu der Verkürzung der Ladungsfrist. Aus Sicht der Fraktion sollte klar erkennbar sein, weshalb mit verkürzter Ladungsfrist eingeladen worden ist. Somit werde eine bessere Nachvollziehbarkeit gewährleistet.

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine solche Regelung die Arbeit der Verwaltung erschweren werde. Eine Einladung mit verkürzter Ladungsfrist werde mit dieser Regelung kaum noch möglich sein.

Frau Rothe ergänzt, dass die beantragte Regelung in die Kompetenz des Bürgermeisters eingreife. Die Geschäftsordnung regelt jedoch ausschließlich die innerorganisatorischen Angelegenheiten des Rates. Zudem verweist sie auf höchstichterliche Entscheidungen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse und die Ortsräte der Stadt Aurich vom 14.12.2017 (GO) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 3 der GO wird der Satz 1 wie folgt neu gefasst:

*„Jede Fraktion und jede Gruppe hat eine/n oder zwei Vorsitzende/n sowie eine/n oder mehrere stellvertretende/n Vorsitzende/n.“*

2. In § 2 Abs. 2 der GO wird Satz 6 wie folgt neu gefasst:

*„Die Ladung muss ausdrücklich auf eine derartige Abkürzung hinweisen und die Eilbedürftigkeit muss sachlich begründet werden.“*

Diese Änderungen treten zum 01.03.2022 in Kraft.

**Beschlüsse:**

In § 1 Abs. 3 der GO wird der Satz 1 wie folgt neu gefasst:

*„Jede Fraktion und jede Gruppe hat eine/n oder zwei Vorsitzende/n sowie eine/n oder mehrere stellvertretende/n Vorsitzende/n.“*

Diese Änderung tritt zum 01.03.2022 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

36 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimmen

In § 2 Abs. 2 der GO wird Satz 6 wie folgt neu gefasst:

Die Ladung muss ausdrücklich auf eine derartige Abkürzung hinweisen und die Eilbedürftig-

keit muss sachlich begründet werden.“

Abstimmungsergebnis:

Mit 7 Ja-Stimmen und 30 Nein-Stimmen abgelehnt

**TOP 8.1 Steuerungsgruppe FairTrade Stadt Aurich**

Frau Hartmann-Seibt teilt mit dass die Steuerungsgruppe FairTrade zukünftig auch öffentliche tagen möchte. Sie verweist auf den gefassten Empfehlungsbeschluss der Steuerungsgruppe.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über den Empfehlungsbeschluss abstimmen.

Beschluss:

Die Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Aurich tagt zukünftig auch in öffentlicher Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen

**TOP 9 Umbesetzungen in den städtischen Gremien durch Nachrückerin innerhalb der GFA-Fraktion  
Vorlage: 22/035**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stellt gemäß § 71 Abs. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die im Sachverhalt dargestellten Änderungen in der Besetzung der städtischen Gremien fest.

Die neue Besetzungsliste ist als Anlage dem Protokoll beigefügt und gilt als Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

36 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

**TOP 10 Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner erkundigt sich nach den Kostensteigerungen im Bereich der Kindertagesstätten. Zudem möchte er wissen, ob für die Eltern zusätzliche Kosten entstehen.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Stadt Aurich zusätzliche Gruppen in den bestehenden Einrichtungen geschaffen habe. Ob zukünftig höhere Gebühren zu zahlen sind, müssen die Haushaltsberatungen ergeben. Letztendlich entscheide der Rat der Stadt Aurich.

Abschließend teilt der Bürgermeister mit, dass er in der folgenden Haushaltsvorstellung auf diese Kostensteigerungen eingehen werde.

**TOP 11 Gleichstellung als Pflichtaufgabe der Kommune**

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert Frau Ehring-Timm ihre Aufgaben und Ziele, um die tatsächliche Gleichstellung zu erreichen. Die immer noch bestehenden Benachteiligungen sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Gleichstellung ist Zusammenarbeit, so Frau Ehring-Timm.

Die Power-Point-Präsentation ist als Anlage ausschließlich in digitaler Form dem Protokoll beigelegt (siehe Ratsinformationssystem).

**TOP 12 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 - Einbringung des Verwaltungsentwurfes  
Vorlage: 22/032**

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt der Bürgermeister den Haushaltsentwurf 2022 vor.

Die finanzielle Situation der Stadt Aurich bleibe angespannt, so der Bürgermeister. Der Rat müsse in den anstehenden Beratungen entscheiden, wie die Haushaltssituation verbessert und die Defizite verringert werden können. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung müsse sowohl über die Erhöhung der Einnahmen sowie über die Senkung der Ausgaben gesprochen werden.

Sparsamkeit bleibe das Gebot der Stunde, so der Bürgermeister.

Des Weiteren teilt der Bürgermeister mit, dass mit dem Landkreis Aurich über die Finanzierung der Kindertagesstätten gesprochen werde. Hier bestehe ein hohes Defizit. Der Kostenanteil des Landkreises müsse erhöht werden. Auch eine höhere Beteiligung der Eltern könne nicht ausgeschlossen werden, so der Bürgermeister.

Die Ausführungen werden von den Ratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist als Anlage ausschließlich in digitaler Form dem Protokoll beigelegt (siehe Ratsinformationssystem).

Hinweis der Verwaltung:

Die Unterlagen zum Haushalt 2022 sind auch bei der Vorlage 21/032 „Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 - Einbringung des Verwaltungsentwurfes“ im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Zudem werden die Unterlagen auch in einer Cloud zur Verfügung gestellt. Ein entsprechender LINK wird zeitnah mitgeteilt.

**TOP 13 Stellungnahme der Stadt Aurich wegen der Einleitung eines Raumordnungsverfahrens zum Vorhaben "Zentralklinikum Georgsheil"  
Vorlage: 22/011/1**

Die Vorlage wird den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

**TOP 14 Gutachten/Ergebnisbericht "Vorprojekt für die Erstellung eines übergreifenden Gesamtplans zur Nachnutzung von Klinikstandorten (Aurich, Emden und Norden)"  
Vorlage: 21/234/1**

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 15 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Resolution zum Erhalt einer Geburtenstation im geplanten MVZ Aurich**  
**Vorlage: ANTRAG 21/030**

Frau Altmann kritisiert das Verhalten der CDU-Fraktion zu dieser Thematik. In den vorherigen Gremiensitzungen habe es innerhalb der städtischen Fraktionen und Gruppen immer eine einstimmige Zustimmung gegeben. Diesen kurzfristigen Meinungsumschwung könne sie nicht nachvollziehen.

Mit der vorliegenden Resolution soll ein Meinungsbild der Mitglieder im Rat der Stadt Aurich aufgezeigt werden. So könne die Thematik in die öffentliche Wahrnehmung gebracht und eine Diskussion über das Anliegen angestoßen werden. Es gehe dabei um die Wahrnehmung von Interessen der Stadt Aurich. Bestehende Fragen und Meinungen können in die dann folgenden Diskussionen einfließen.

Die Einholung eines vorherigen Meinungsbildes des Landkreises ist nicht erforderlich. Zudem kenne der Landkreis Aurich die Hinter- und Beweggründe der Stadt Aurich.

Die FDP-Fraktion stehe grundsätzlich hinter dieser Resolution, so Frau Buss. Jedoch bestehen noch einige offene Fragen, welche es zu klären gilt.

Es sollte vielmehr mit allen Beteiligten Gespräche geben, um ein klares Meinungsbild zu erhalten. Nach ihrem Kenntnisstand habe es diesbezüglich keine Rücksprache mit dem Landkreis Aurich gegeben. Die Fraktion habe Zweifel, ob ein Geburtenhaus überhaupt möglich und umsetzbar ist. Hier bedarf es einer realistischen Expertise. Daher sollte der Beschluss über die Resolution vertagt werden.

Herr Gossel teilt für die CDU-Fraktion mit, dass die Fraktion alle Möglichkeiten einer Verbesserung unterstützt. Es bedarf jedoch vorheriger realistischer Gespräche mit allen verantwortlichen Personen, insbesondere auch mit dem Landkreis Aurich. Zudem könne die Fraktion nicht erkennen, dass der Landkreis Aurich auch tatsächlich auf die Forderungen der Resolution eingehen werde.

Frau Ehring-Timm teilt mit, dass der allgemeine Wunsch nach einer Möglichkeit zur Geburt in Aurich vorhanden ist. Als „Familiengerechte Kommune“ habe die Stadt Aurich diesen Wunsch auch aufgezeigt. Es gelte jetzt die Gespräche zu führen. Mit der vorliegenden Resolution zeige der Rat der Stadt Aurich ein klares und starkes Signal, um eine Geburtsmöglichkeit in der Stadt Aurich zu erhalten. Es bedarf einer alternativen Möglichkeit zum Zentralklinikum.

Herr Gossel beantragt sodann, dass die Beschlussfassung vertagt wird. Zunächst soll mit dem Landkreis Aurich über dieses Thema gesprochen werden.

Herr Bathmann beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Gruppe SPD/GAP möchte sich vorab kurz beraten.

Seitens der anderen Mitglieder im Rat werden gegen den Antrag keine Bedenken vorgebracht.

Die Ratsvorsitzende unterbricht die Sitzung des Rates um 19:23 Uhr.

Die unterbrochene Sitzung des Rates der Stadt Aurich wird um 19:33 fortgesetzt.



Frau Hartmann-Seibt teilt mit, dass sich die Gruppe SPD/GAP dem Vorschlag auf Vertagung anschließen kann.

Mit 31 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen wird der Tagesordnungspunkt daraufhin vertagt, um mit Vertretern des Landkreises Aurich über diese Thematik zu sprechen.

**TOP 16**    **Prüfungsmitteilung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung "Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände in Niedersachsen"**  
**Vorlage: 22/024**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 17**    **Antrag der FDP-Fraktion, hier: Einberufung einer Haushaltskonsolidierungsgruppe**  
**Vorlage: ANTRAG 22/004**

Frau Buss beantragt, dass der Antrag zunächst im Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschuss beraten werden sollte. Ihre Fraktion halte eine nicht öffentliche Beratung für sinnvoll. Ggf. könnte diese Diskussion auch in den Fachausschüssen erfolgen.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die Zurückweisung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 18**    **Aktualisierung des Mietspiegels der Stadt Aurich**  
**Vorlage: 21/178/1**

Beschluss:

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte Aurich wird damit beauftragt, den einfachen Mietspiegel der Stadt Aurich zu aktualisieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 19**    **Vertragsabschluss über ein Firmenfitness-Programm mit der Firma Hansefit**  
**Vorlage: 21/265**

Herr Wulff kritisiert, dass die hohen Kosten für den Vertragsabschluss nicht vertretbar sind. Er verweist auf die angespannte Haushaltslage der Stadt Aurich. Der Bevölkerung könne diese einseitige Bevorzugung der städtischen Beschäftigten nur sehr schwer vermittelt werden.

Frau Buss verweist auf den bestehenden Fachkräftemangel. Dieses Angebot könne ein Kriterium sein, um sich bei der Stadt Aurich zu bewerben. Die Stadt Aurich müsse den Beschäf-

tigten und möglichen Bewerbern ein attraktiver Arbeitgeber sein.

Herr Rokicki ergänzt, dass die Stadt Aurich motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt. Dieses Angebot könne dazu beitragen.

Beschluss:

Die Stadt Aurich schließt zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit der Fa. Hansefit GmbH & Co. KG, Osterdeich 6, 28203 Bremen, einen Vertrag über ein Firmenfitness-Programm für die Dauer von zunächst 12 Monaten zum Angebotspreis in Höhe von monatlich 8.469,10 € ab. Der Eigenanteil der an diesem Programm teilnehmenden Mitarbeiter\*innen beträgt monatlich 20,00 €. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2022 zu veranschlagen. Der Vertrag ist jeweils um weitere 12 Monate zu verlängern, wenn drei Monate vor Vertragsablauf mindestens 25 % der Beschäftigten an dem Firmenfitness-Programm teilnehmen.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen

**TOP 20 Weitere Entwicklung und Antragstellungen zum Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt"**  
**Vorlage: 22/012/2**

Herr Rudolph teilt mit, dass er sich mehr konkrete Zukunftskonzepte gewünscht hätte, gerade auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Die Möglichkeiten, welches das Förderprogramm bietet, sind bei den Klima- und Umweltschutzthemen nicht genutzt worden. Viele Chancen sind vertan, gerade weil auch genügend Zeit bestand, sich mit den Themen und deren Umsetzung zu beschäftigen. Die vorgeschlagenen Themen sind zu konservativ. Es fehlt an Mut zu mehr Kreativität. Trotzdem könne er einigen Themen zustimmen.

Die Bevölkerung der Stadt Aurich hätte vorab befragt und bei der Umsetzung mitgenommen werden sollen, so Herr Warmulla. Die Berücksichtigung der vorgebrachten Ideen und Anregungen hätten eine größere Akzeptanz erreicht. Mit den jetzt vorliegenden Projekten lasse sich die Situation der Innenstadt nicht verbessern. Es bestehen weitere offene Fragen. Beispielfähig nennt er die Markthalle Aurich oder die Verbesserung des Auricher Wochenmarktes. Den jetzigen Projektvorschlägen könne seine Fraktion nur bedingt zustimmen. Viele Punkte sind nicht ausgereift.

Seitens der Ratsvorsitzenden wird mitgeteilt, dass die Verkürzung der Redezeit nicht während eines Tagesordnungspunktes bzw. einer Rede zulässig ist. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Herr Bakker beantragt sodann eine Verkürzung der Redezeit auf max. drei Minuten.

Frau Altmann kritisiert scharf den zum jetzigen Zeitpunkt vorgebrachten Antrag, da sie gerade mit ihrer Rede beginnen möchte. Eine Verkürzung der Redezeit zum jetzigen Zeitpunkt entspricht nicht den Vorgaben der Geschäftsordnung, so Frau Altmann. Eine Verkürzung könne nur zu Beginn eines Tagesordnungspunktes beantragt werden. Mit diesem Antrag fühle sie sich in ihrer Mandatsausübung gehindert.

Es folgt eine kontroverse Diskussion über die Auslegung der Geschäftsordnung und über die Fortsetzung der Ratssitzung.

Die Ratsvorsitzende schlägt vor, dass die Sitzung des Rates unterbrochen und in der nächs-

ten Woche fortgesetzt wird. Die Ratsmitglieder äußern jedoch mehrheitlich, dass sie eine Vertagung ablehnen.

Die Ratssitzung wird sodann mit der Rede von Frau Altmann fortgesetzt. Auf die weitere Verkürzung der Redezeit wird verzichtet.

Frau Altmann erklärt, dass eine Diskussion über mögliche Projekte nicht stattgefunden habe. Stattdessen haben der Rat und die Verwaltung konkrete Vorschläge nicht berücksichtigt. Auch ihre Fraktion hätte sich mehr nachhaltige Projekt gewünscht. Hier sind Chancen vertan worden.

Positiv wertet Frau Altmann jedoch die Gespräche mit Auricher Jugendlichen. Um die Ideen der Jugendlichen zu berücksichtigen, schlägt sie vor, dass der Punkt 1 „Neuordnung Grünfläche Pferdemark/neue Wegeführung“ gestrichen wird. Aus Sicht der Fraktion ist dieses Projekt nicht zustimmungsfähig. Es sei weder nachhaltig, noch erschließe sich der Sinn der Maßnahme. Stattdessen sollten Ideen und Projekte gezielt für Jugendliche unterstützt werden. Ein entsprechender Antrag liege der Ratsvorsitzenden vor.

Herr Fecht teilt mit, dass es sich bei den vorgeschlagenen Projekten um tolle Maßnahmen handelt. Es bietet sich mit deren Umsetzung eine große Chance für die Auricher Innenstadt. Alle beteiligten Akteure können sich bei den Projekten wiederfinden.

Deshalb solle über die Vorlage auch eine Gesamtabstimmung erfolgen, welche er hiermit beantragt, so Herr Fecht.

Aus Sicht von Herrn Möhlmann ist das Gesamtkonzept zustimmungsfähig. Insgesamt halte er die jeweiligen Projekte für durchführbar.

Der Bürgermeister teilt abschließend mit, dass alle Projekte ausführlich in der gemeinsamen Sitzung des Bau-, Sanierungs- und Konversionsausschusses und des Ausschusses für Stadt-, Digital- und Wirtschaftsentwicklung vorgestellt und erläutert worden sind. Mit den Jugendlichen habe die Verwaltung ebenfalls gesprochen. Die Verwaltung habe die Wünsche der Jugendlichen aufgenommen und werde diese auch bei den weiteren Planungen berücksichtigen.

Frau Hartmann-Seibt erinnert zudem an das Programm „JUGA“, welches in Zusammenarbeit mit Jugend- und Familienzentrum angeboten werden. Hier können sich Jugendliche mit Ihren Ideen aktiv in die zukünftige Stadtentwicklung einbringen.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über den Antrag von Frau Altmann abstimmen.

Mit 7 Ja-Stimmen und 29 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Anschließend wird mit 33 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen dem Antrag von Herrn Fecht zugestimmt.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über die vorliegende Beschlussvorlage abstimmen.

#### Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt, bei der NBank des Landes Niedersachsen im Rahmen des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt“ entsprechende Förderanträge für Projekte im beschlossenen Geltungsbereich zu stellen.

Folgende Projekte sind innerhalb des am 12.07.2021 beschlossenen Fördergebiets der Stadt Aurich bei der NBank zu beantragen:

1. Neuordnung Grünfläche Pferdemarkt/neue Wegeführung
2. Gestaltungselemente Innenstadt-Achse Pferdemarkt zum Caro
- 3a. Balancier-Geräte Georgswall
- 3b. Workout-Geräte Hafen, Großes Setz
4. Digitale LED Video-Walls
5. Marktplatzgestaltung und Innenstadtbelebung
6. Schließfächer für Besucher der Innenstadt
7. Stiftsmühle/Außenbereich des Mühlenfachmuseums
8. Social Media Strategie
9. Citymanagement / Personal- und Sachkosten
10. Fußgängerleitsystem
11. Illuminationstechnik und Selfie Points (Umsetzung nur bei restlichen Fördermitteln)

Falls das Land Niedersachsen für dieses Programm zusätzliche Finanzierungssummen zur Verfügung stellen sollte, werden auch für weitere Projekte entsprechende Förderanträge gestellt.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen

**TOP 21 Festlegung einer Fünfzügigkeit ab dem Schuljahr 2022/2023 für die Realschule Aurich**  
**Vorlage: 21/249**

Beschluss:

Der Rat legt ab dem Schuljahr 2022/2023 die Fünfzügigkeit der städtischen Realschule Aurich fest.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

**TOP 22 Ausbau der Realschule Aurich für eine dauerhafte Fünfzügigkeit**  
**Vorlage: 21/250**

Frau Buss beantragt, dass die Redezeit für die Fraktionen und Gruppen auf maximal fünf Minuten begrenzt wird. Sie verweist auf die bereits fortgeschrittene Sitzungszeit. Seitens der anderen Ratsmitglieder werden keine Bedenken vorgebracht.

Herr Warmulla verweist auf unterschiedliche Berechnungen zum tatsächlichen Raumbedarf der Realschule. Vielmehr sollte aktuell geprüft werden, welcher Bedarf an Fachräumen be-

steht.

Zudem sollte auch der Schulentwicklungsplan des Landkreises Aurich abgewartet werden. Herr Warmulla verweist dabei auf mögliche Alternativen. So stehen Räume in der neuen IGS und in der Waldorfschule in Aurich in leer. Es sollte vielmehr geprüft werden, ob Klassen oder Jahrgänge dort untergebracht werden können. Er verweist dabei auch auf das Schreiben des CDU-Ortsverbandes Sandhorst. In dem Schreiben werde ebenfalls auf mögliche Alternativen hingewiesen. Die Stadt Aurich sollte jetzt mit den verantwortlichen Personen vom Landkreis Aurich und der Waldorfschule Gespräche aufnehmen. Bis dahin sollte der Beschluss zurückgestellt werden.

Sodann beantragt Herr Warmulla eine Vertagung.

Herr Rokicki verweist auf die hohen Kosten, welche für die Stadt Aurich entstehen werden, gerade auch im Hinblick auf die brisante Haushaltslage. Vielmehr sollte die Verwaltung prüfen, welche Räume tatsächlich benötigt werden. Daher halte er eine erneute Kostenprüfung für sinnvoll. Er beantragt daraufhin, dass mit dem Beschluss auch eine erneute Bedarfs- und Kostenprüfung verbunden ist.

Die Anregungen und aufgezeigten Alternativen des CDU-Ortsverbandes Sandhorst sollten ernsthaft geprüft werden, so Herr Mohr. Evtl. könnten Jahrgänge der Realschule Aurich an der Waldorfschule unterrichtet werden. Aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage sind Alternativmöglichkeiten zu prüfen.

Herr Mohr stellt sodann den Antrag, dass die Abstimmung auf die nächste Sitzung des Rates verschoben werden sollte, um Alternativmöglichkeiten zu prüfen.

Herr Rudolph teilt mit, dass die Unterrichtsqualität und das Niveau der Realschule gesichert werden müssen. Die zusätzlichen Fachräume steigern das Niveau der Schule und sichern deren Zukunft. Zudem können Klassen oder Jahrgänge nicht ohne Weiteres auf andere Schulen verteilt werden. Hier sind die Belange der Schule sowie gesetzliche Regelungen zu beachten. Eine Außenstelle kann diese Anforderungen nicht erfüllen.

Herr Bathmann verweist auf die Aufgabe des Rates zur Unterstützung der Realschule Aurich. Dieser habe die Pflicht zur Unterstützung und Stärkung der Schule. Um einen guten und hohen Unterricht bieten zu können, müsse dieser auch insgesamt vor Ort erfolgen. Mit einer Außenstelle könne dieser Anspruch nicht gewährleistet werden.

Für Herrn Gossel sind qualitativ hochwertige Fachräume eine Voraussetzung für eine gute Unterrichtsversorgung. Die Realschule Aurich habe den Bedarf nachgewiesen. Daher sind die erforderlichen Investitionen sinnvoll und müssen auch zeitnah umgesetzt werden.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über den Antrag von Herr Warmulla abstimmen.

Mit 5 Ja-Stimmen und 31 Nein-Stimmen wird eine Vertagung über die Beschlussfassung abgelehnt.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die beantragte zusätzliche Bedarfs- und Kostenprüfung von Herrn Rokicki.

Dieser Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Ratsvorsitzende lässt abschließend über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Ausbau der Realschule Aurich, um die räumlichen Voraussetzungen für eine dauerhafte Fünfüzigkeit zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

**TOP 23 Angebot auf Abschluss eines Grundstückskaufvertrages über eine landwirtschaftliche Hofstelle**  
**Vorlage: 21/219**

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich gibt gegenüber der derzeitigen Grundstückseigentümerin des Flurstücks 137/6 der Flur 1 der Gemarkung Sandhorst ein Angebot auf Abschluss eines Grundstückskaufvertrages über dieses Flurstück – welches in der Anlage 2 rot schraffiert dargestellt ist - ab und erwirbt das Flurstück bei Annahme des Vertragsangebotes.
2. Vertragspartnerin: siehe Angaben in Anlage 3 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 150.000,00 Euro.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

**TOP 24 Veräußerung eines Teileigentumsanteils (Sondereigentum) an städtischem Grundbesitz**  
**Vorlage: 21/202**

Beschluss:

1. Der im anliegenden Lageplan (Anlage I) rot umrandet dargestellte Grundbesitz, bestehend aus den Flurstücken 165/3 zur Größe von 2 m<sup>2</sup> und 169/3 zur Größe von 1.319 m<sup>2</sup> jeweils der Flur 16 der Gemarkung Aurich wird in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.
2. Die Stadt Aurich verkauft die im anliegenden Aufteilungsplan (Anlage II) rot umrandet und mit der Ziffer 1 bezeichnete Teileigentumseinheit nebst dem Sondernutzungsrecht an dem auf dem Lageplan (Anlage 1) blau umrandet dargestellten PKW-Einstellplatz an dem vorstehend näher bezeichneten Grundbesitz an den Käufer.
3. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 3 (nicht öffentlich).
4. Der Kaufpreis beträgt 490.000,00 Euro.

5. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

**TOP 25**    **Veräußerung eines städtischen Gebäudes**  
**Vorlage: 22/002**

Herr Wulff teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE gegen einen Verkauf stimmen werden. Vielmehr sollten die Gebäude für den sozialen Wohnungsmarkt zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert das Flurstück 71/31 der Flur 7 der Gemarkung Aurich zur Größe von 691 m<sup>2</sup>.
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 190.500,00 €
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen

**TOP 26**    **Veräußerung städtischer Gebäude**  
**Vorlage: 22/013**

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert die Flurstücke 49/46 zur Größe von 405 m<sup>2</sup> und 655/2 zur Größe von 374 m<sup>2</sup> jeweils der Flur 7 der Gemarkung Aurich.
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt je Objekt 292.798,00 €, mithin insgesamt 585.596,00 €.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen

**TOP 27    Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Schirum IV**  
**Vorlage: 21/241**

Herr Wüff teilt mit, dass die Stadt Aurich ihre Vergaberegeln für Gewerbegebiete ändern sollte. Vielmehr sollten die finanziellen Verhältnisse eines Bewerbers berücksichtigt werden. Die jetzige Preisgestaltung werde von der Fraktion DIE LINKE abgelehnt.

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert die in den anliegenden Lageplänen rot umrandet dargestellte, innerhalb des Gewerbegebietes Schirum IV belegene Gewerbefläche zur Größe von ca. 1.000 m<sup>2</sup>.

Es handelt sich hierbei um eine noch zu vermessende unbebaute Teilfläche aus dem Flurstück 18/7 der Flur 2 der Gemarkung Schirum.

2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 35,00 Euro/m<sup>2</sup>, mithin für die angenommene Grundstücksgröße ca. 35.000,00 Euro.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

**TOP 28    Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Schirum IV**  
**Vorlage: 21/279**

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert die in den anliegenden Lageplänen rot umrandet dargestellte, innerhalb des Gewerbegebietes Schirum IV belegene Gewerbefläche zur Größe von ca. 4.215 m<sup>2</sup>.

Es handelt sich hierbei um eine noch zu vermessende unbebaute Teilfläche aus den Flurstücken 18/7, 16/1, 90, 25/1 und 24 jeweils der Flur 2 der Gemarkung Schirum.

2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 32,00 €/m<sup>2</sup>, mithin für die angenommene Grundstücksgröße ca. 134.880,00 Euro.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung



**TOP 29 Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Brockzetel**  
**Vorlage: 21/272**

Beschluss:

Herr Harald Cornelius wird mit Wirkung vom 25.02.2022 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für sechs Jahre zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brockzetel ernannt.

Herr Gerrit Meinen wird mit Wirkung vom 25.02.2022 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für sechs Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brockzetel ernannt.

Gleichzeitig wird festgestellt, dass das Ehrenbeamtenverhältnis des amtierenden Ortsbrandmeisters, Herrn Wilhelm Hinrichs, und des amtierenden stellvertretenden Ortsbrandmeisters, Herrn Jens Flick, beendet ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 30 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen**

Frau Altmann kritisiert den bisherigen Verlauf und die nicht souveräne Sitzungsleitung der heutigen Sitzung.

Der Rat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben, welche auch einzuhalten ist. Die dortigen Regelungen gelten für alle Fraktionen und Gruppen, so Frau Altmann. Die Sitzungsleitung habe zudem Defizite bei der Umsetzung der Geschäftsordnung gezeigt. Sie habe den Eindruck, dass gerade die kleinen Fraktionen bei der heutigen Sitzung benachteiligt worden sind.

Für die Zukunft wünscht sie sich eine souveräne Leitung, welche die Geschäftsordnung beachtet. Ebenfalls ist auch darauf zu achten, dass die Tagesordnung nicht den gesetzten Zeitrahmen von max. 3 Sitzungsstunden sprengt. Hier ist auch die Verwaltung in der Pflicht.

Herr Rudolph entgegnet, dass die Sitzungsleitung sehr wohl souverän geleitet habe. Bei Fragen zur Geschäftsordnung können auch Mitarbeiter der Verwaltung Auskunft geben.

Er könne daher die Kritik nicht nachvollziehen. Zudem konnten alle Fraktionen und Gruppen ausführlich ihre Meinungen bzw. Standpunkte darlegen.

**TOP 31 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Festakt für den 01. Juli 2022 vorgesehen ist. An diesem Tag wird an die Gemeinde- und Gebietsreform vor 50 Jahren gedacht. Die vorgesehenen Planungen der Stadt Aurich sind der Anlage zum Protokoll zu entnehmen.

Des Weiteren teilt er mit, dass die Verwaltung ein Videokonferenzsystem eingeführt hat. Dieses System kann auch von den Mitgliedern des Rates genutzt werden.

Abschließend teilt der Bürgermeister mit, dass die Städte und Gemeinden des Landkreises Aurich mit dem Landkreis Aurich über die zukünftige Finanzierung der Kindertagesstätten im Gespräch sind. Die Ratsvertreter der Stadt Aurich, welche auch im Kreistag vertreten sind, sollten bei den politischen Beratungen und Entscheidungen auch die Belange der Stadt Aurich berücksichtigen.

### **TOP 32 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung**

Der Bürgermeister teilt mit, dass in diesem Jahr wieder Osterfeuer durchgeführt werden können. Dabei sind selbstverständlich die dann geltenden Corona-Bestimmungen einzuhalten. Die Anmeldung der Osterfeuer ist bereits möglich. Er verweist auch einen entsprechenden Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Aurich.

Frau Gronewold wünscht einen aktuellen Sachstand bzgl. der Übernahme der Trägerschaft der KITA Rappelkiste – Kindergarten Walle e.V. zum 01.02.2022. Eine Beantwortung kann in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und gesellschaftliche Zusammenarbeit erfolgen.

### **TOP 33 Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin bittet darum, dass zukünftig auch alle Ratsmitglieder die Mikrofone benutzen. Ohne Mikrofon sind die Redebeiträge kaum zu verstehen.

Ein jugendlicher Einwohner weist daraufhin, dass viele Jugendliche Interesse für die Belange ihrer Stadt haben. Es handelt sich dabei nicht nur um Jugendliche, welcher einer Partei angehören.

Ein weiterer Einwohner verweist auf die Aktionen der Gruppe „JUGA“ (Jugendliche gestalten Aurich). Die Stadt Aurich sollte verstärkt auf die Aktivitäten dieser Gruppe hinweisen. Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich bitte an die Leiterin des Familien- und Jugendzentrum wenden möchte.

Des Weiteren möchte ein Einwohner wissen, wie es mit der Markthalle in Aurich weitergeht. Der Bürgermeister antwortet, dass aktuell ein Konzept erstellt werde. Er verweist auf den gültigen Ratsbeschluss.

Der Einwohner möchte weiterhin wissen, welche Auswirkungen die Gewerbegebiete auf die Auricher Innenstadt haben. Der Bürgermeister teilt mit, dass diese nicht bemessen werden können.

Abschließend möchte er wissen, welche Schritte die Stadt Aurich zur Nachhaltigkeit beschreiten möchte. Der Bürgermeister verweist auf die neue Klimaschutzmanagerin der Stadt Aurich. Eine Stadtplanung besteht aus vielen Bausteinen, welche dabei berücksichtigt werden müssen.

### **TOP 34 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 21:20 Uhr.

